

742. Karl geboren.
 71. Er ward Alleinherrscher im Frankenreich, indem er sich nach dem Tode seines Bruders zum König über den demselben zugefallenen Theil des Reiches erwählen ließ, das Erbrecht seines Neffen nicht beachtend.
 814. Er starb.

Franken, — oft — hat euer Karl gesiegt.

122. Das Reich der Longobarden in Italien.

568. Die Longobarden, germanischen Stammes, zogen, von den Avari gedrängt, und, wie Einige behaupten, von Narfes, dem Feldherrn des griechischen Kaisers (vergl. 101), eingeladen, unter ihrem Könige Alboin in Italien ein und unterwarfen sich einen großen Theil dieses Landes.
 774. Der letzte Longobardenkönig, Desiderius, der dem Papst mehrere Städte genommen und sogar Rom bedroht hatte, ward von Karl dem Großen besiegt und in ein Kloster geschickt. Die Lombardei gehörte nun zum fränkischen Reich. Wir sagen von den Longobarden: **Sie behaupteten — auf fremdem Boden ihre Herrschaft, bis Karl sie bezwang.**

123. Karls Kriege mit den Sachsen und Avari.

772. Die Kriege Karls mit den heidnischen Sachsen begannen. Sie dienten dazu, dem Christenthum Eingang ins Sachsenland zu verschaffen, was freilich eben so sehr durch Anwendung äußerer Gewalt, als durch die Verkündigung des Evangeliums von Christo geschah.
 85 wurden die Sachsenherzöge Wittkind und Alboin getauft, nachdem ihre Macht gebrochen war.
 803 ward endlich mit den Sachsen ein dauernder Friede geschlossen. Diese entschlossen sich nun allgemein zur Annahme des Christenthums.
Offenbare, — Jesu — Heilmittel, deine Kraft!
 791—99. Die überaus blutigen Kriege Karls mit den Avari zwischen Enns und Raab. Nachdem viele furchtbare Schlachten geliefert waren, ward dieß Volk unterworfen und die Ostmark (Oesterreich) gegründet. Unermessliche Beute fiel den Franken zu. Es wurde den Avari entrißen, was sie in Jahrhunderten andern Völkern geraubt hatten.

Fügt — euch, ach fügt euch, Avari!